

Kai Budde

Sternwarte Mannheim

Geschichte der Mannheimer Sternwarte
1772–1880

Herausgegeben
vom
Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim

verlag regionalkultur

2006

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Einleitung	9
I. Die Mannheimer Sternwarte in kurpfälzischer Zeit (1772–1803)	13
Der Stand der Astronomie zu Beginn des 18. Jahrhunderts in Westeuropa	13
<i>Frankreich: Die Gründung der königlichen Sternwarte in Paris.</i>	
<i>Die Vermessung der Erde</i>	14
<i>England: Das Longituden-Problem.</i>	
<i>Die Gründung der Königlichen Sternwarte in Greenwich</i>	20
<i>Deutschland: Private und Universitäts-Sternwarten</i>	25
Die Förderung der Astronomie unter Kurfürst Carl Theodor (1742–1799)	30
<i>Christian Mayers Berufung</i>	
<i>zum Professor für Experimentelle Physik in Heidelberg</i>	30
<i>Das Vorbild Paris. Erste Instrumentenkäufe</i>	32
<i>Aufgaben der Astronomie in der Kurpfalz</i>	36
<i>Der Venus-Transit von 1761</i>	37
<i>Die Sternwarte im Schwetzingen Schloss</i>	41
<i>Vermessung der Kurpfalz. Mayers Arbeiten zur „Basis Palatina“</i>	42
<i>Internationale Zusammenarbeit: Venus-Transit von 1769.</i>	
<i>Mayer in St. Petersburg</i>	45
Der Bau der Mannheimer Sternwarte	51
<i>Mayers Denkschrift vom 31. Dezember 1771</i>	51
<i>Die Finanzierung der Sternwarte</i>	55
<i>Die Bauausführung</i>	56
<i>Aussehen und Einrichtung</i>	60
<i>Die Möblierung der Sternwarte</i>	62
<i>Die Bibliothek der Sternwarte</i>	63
<i>Das Gästebuch der Sternwarte</i>	64
Die Instrumente der Sternwarte	67
<i>Das erste Inventar von 1776</i>	67
<i>Weitere Instrumentenwünsche</i>	72
<i>Instrumententransfer von London nach Mannheim</i>	74
Die Forschungen Christian Mayers	76
<i>Die Katalogisierung der Doppelsterne</i>	76
<i>Der Streit um die „Fixstern-Trabanten“</i>	78
<i>Die „Charta Palatina“. Arbeiten zur Kleinen und Großen Kurpfalz Karte</i>	82
<i>Mayers Mitarbeit in der Meteorologischen Gesellschaft der Kurpfalz</i>	85
<i>Mayers Tod</i>	87
Die Nachfolger Mayers bis zum Ende der Kurpfalz	89
<i>Karl Josef König (1784–1786)</i>	89
<i>Johann Nepomuk Fischer (1786–1788)</i>	90
<i>Peter Ungeschick (1788–1790)</i>	93
<i>Roger Barry (1789–1813) und Maurice Henry (1789–1794)</i>	94

II. Die Sternwarte in Badischer Zeit (1803–1880)	105
Die Forschungen Roger Barrys (1803–1813)	105
<i>Kriegsschäden und Reparaturen der Instrumente</i>	105
<i>Das Unternehmen Sternenkatalog</i>	108
<i>Der Staatsrat Johann Ludwig Klüber wird Kurator der Sternwarte</i>	109
<i>Die Einrichtung der Zielpunkte für das Mittagsfernrohr</i>	112
Ein neues astronomisches Instrument: Der Repetitionskreis von Reichenbach	113
<i>Die Anschaffung eines Wiederholungskreises</i>	113
<i>Bau und Lieferung des Reichenbach'schen Repetitionskreises</i>	115
Das denkwürdige Jahr 1811	119
<i>Geldsegen und Belobigung für Barry und Klüber</i>	119
<i>Kritik an der Arbeit Barrys und an der Ausstattung der Sternwarte</i>	121
Barrys Nachfolger: Heinrich Christian Schumacher (1813–1815)	123
<i>Kandidatensuche und Einstellung</i>	123
<i>Barrys Tod</i>	126
<i>Die große Revision</i>	127
<i>Überlegungen zum Bau einer neuen Sternwarte</i>	130
<i>Schlechte Zeiten</i>	132
Die Ära Friedrich Bernhard Gottfried Nicolai (1816–1846)	135
<i>Ein Wunschkandidat sagt ab: Johann Georg Soldner</i>	135
<i>Ein Schüler von Gauß bekommt die Stelle: Friedrich Bernhard G. Nicolai</i>	137
<i>Neue Instrumentenkäufe und ein kleiner Umbau der Mannheimer Sternwarte</i>	138
<i>Nicolais Aufgaben und Forschungsgebiete an der Sternwarte</i>	140
<i>Der Sternwartendiener Andreas Brasseur</i>	142
<i>Die Rückkehr des Wiederholungskreises. Nicolais weitere Aufgaben</i>	143
<i>Mannheimer Uhrzeit im Großherzogtum Baden</i>	146
<i>Letzte Jahre Nicolais in Mannheim</i>	148
Die Sternwarte ohne Astronom (1846–1860)	150
Die Ära Eduard Schönfeld (1860–1875). Die Erforschung der Nebelflecken	152
Der letzte Astronom an der Mannheimer Sternwarte: Wilhelm Valentiner (1875–1880)	157
<i>Das Ende der Mannheimer Sternwarte: Umzug nach Karlsruhe und Neubeginn in Heidelberg</i>	159
Die Nutzung des Mannheimer Sternwartenturms nach 1880	164
 Literaturverzeichnis	 171
 Instrumente der Mannheimer Sternwarte dargestellt durch die Inventarlisten	 183
Das Inventar von 1776	183
Das Inventar von 1783	193
Das Inventar von 1786	195
Die Inventare von 1800, 1811 und 1852	196
Das Inventar von 1876	199
Das Inventar von 1923	200